

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Erschließungs-/Erschließungsbeitragsrecht	11
1. Die erschließungsrechtliche „Regimeentscheidung“ der Gemeinde – § 123 Abs. 1 BauGB (ZMR 2003, 309)	11
2. Können gemeindliche Erschließungseigengesellschaften Dritter im Sinne des § 124 Abs. 1 BauGB sein? (BauR 1999, 862).....	18
3. § 125 BauGB – zwischen Bauplanungs- und Erschließungs- beitragsrecht (Berkemann u. a., Planung und Planungskontrolle, Otto Schlichter zum 65. Geburtstag, 1995, S. 407)	25
B. Erschließungs-/Straßenbaubebitragsrecht	39
I. Einführung in das Erschließungsbeitragsrecht (Neue Wirtschafts Briefe 2006, Erschließungsbeitragsrecht, Fach 24, S. 2429).....	39
II. Strafbarkeit einer Verletzung der Beitragserhebungspflicht (KStZ 2008, 101).	43
III. Aufwendungsphase	49
1. Der Anlagebegriff im Erschließungs- und Straßenbaubebitrags- recht (ZMR 1997, 445)	49
2. Kreisverkehrsanlagen – Herstellungskosten abrechenbar nach Erschließungs- oder Straßenbaubebitragsrecht? (ZMR 2004, 77)	66
3. Die einseitig anbaubare Straße und der Halbteilungsgrundsatz im Erschließungsbeitragsrecht (Driehaus/Birk, Baurecht – Aktuell, Festschrift für Felix Weyreuther, 1993, S. 435).....	78
4. Überlegungen zum erschließungsbeitragsrechtlichen Aufwand für die Straßenentwässerung (Bayerischer Gemeindetag 1986, 125)	94
5. Abschnittsbildung nach § 130 Abs. 2 BauGB (BBauG)	103
a) Abschnittsbildung gemäß § 130 Abs. 2 BBauG – ein „ein- faches Geschäft der laufenden Verwaltung“? (ZMR 1974, 289).	103
b) Beitragsfähiger Teilstreckenausbau im Erschließungsbei- tragsrecht (ZMR 2008, 849)	109

Inhaltsverzeichnis

IV. Verteilungsphase	115
1. Begriff des Vorteils im Erschließungs-, Straßenbau- und Anschlussbeitragsrecht (ZMR 1996, 462).....	115
2. Erschließungsvorteile und Erschlossensein (KStZ 2006, 61).....	129
3. Hinterliegergrundstücke im Erschließungs- und Straßenbaubeitragsrecht.....	136
a) Hinterliegergrundstücke bei der Verteilung des umlagefähigen Aufwands (Sachsenlandkurier 2001, 214).....	136
b) Sog. gefangene und andere Hinterliegergrundstücke in Fällen der Eigentümeridentität (KStZ 2007, 161).....	147
4. Satzungsmäßige Tiefenbegrenzung und begrenzte Erschließungswirkung	159
a) Anwendungsbereich von Tiefenbegrenzung und begrenzter Erschließungswirkung im Erschließungs- und Straßenbaubeurtragsrecht (ZMR 2000, 573).....	159
b) Der Anwendungsbereich einer Tiefenbegrenzung im Erschließungsbeitragsrecht (ZMR 2005, 81).....	170
c) Tiefenbegrenzung und begrenzte Erschließungswirkung (NVwZ 2006, 896).....	181
d) Tiefenbegrenzung und Hinterliegergrundstücke (KStZ 2007, 166)	192
5. Außenbereichsflächen im Erschließungs- und im Straßenbaubeitragsrecht (ZMR 1995, 381).....	194
6. Der Verteilungsmaßstab im Erschließungsbeitragsrecht und im Straßenbaubeurtragsrecht nach den Kommunalabgabengesetzen der Länder (Der Städtetag 1976, 322 und 382)	200
7. Nochmals: Der Beitragsmaßstab in Satzungen – ein unerschöpfliches Prozeßthema (Städte- und Gemeinderat 1976, 249).....	223
8. Der Grundsatz der konkreten Vollständigkeit der Verteilungsregelung und die Quantifizierung des Erschließungsvorteils (der landkreis 1978, 394)	227
9. Folgen der Nichtigkeit einer Verteilungsvorschrift in einer Erschließungsbeitragsatzung (DVBl. 1977, 386).....	231

V. Heranziehungsphase.....	234
1. Ist die Berechenbarkeit des Aufwandes ein Bestandteil der „endgültigen Herstellung“ im Sinne des § 133 Abs. 2 BBauG und § 8 Abs. 7 KAG NW? (KStZ 1976, 61)	234
2. Die sachliche Richtigkeit der „letzten Unternehmerrechnung“ im Erschließungsbeitragsrecht (KStZ 2002, 61).....	237
3. Die Bedeutung von öffentlichen Fördermitteln für das Entstehen der sachlichen Beitragspflichten im Erschließungs- und im Straßenbaubeitragsrecht (Sachsenlandkurier 1997, 459).....	243
4. Das Entstehen der sachlichen Erschließungsbeitragspflichten (ZMR 1999, 517)	246
VI. Überleitungsrecht.....	259
1. Die Beitragserhebung nach § 8 KAG NW für Ausbaumaßnahmen an „vorhandenen Straßen“ (Der Städtetag 1974, 547)	259
2. § 242 Abs. 9 BauGB – Eine Übergangsnorm für die neuen Bundesländer	265
a) Zwischenbilanz zu einer erschließungsbeitragsrechtlichen Überleitungsregelung (ZMR 2002, 241).....	265
b) Das Merkmal „bereits hergestellt“ in § 242 Abs. 9 Satz 2 BauGB (KStZ 2008, 102)	273
3. Wirkungen der Überleitungsregelung des § 15 a EBG für das Erschließungsbeitragsrecht in Berlin (Grundeigentum 2006, 1454)	278
 C. Straßenbaubeitragsrecht.....	285
I. System des Straßenbaubeitragsrechts nach den Kommunalabgabengesetzen der Länder (Blätter für Grundstücks-, Bau- und Wohnungsrecht 1978, 41 und 61).....	285
II. Einzelbeiträge.....	301
1. Die Einrichtung von Fußgängergeschäftsstraßen und die Beitragserhebung für deren Umbau (Der Städtetag 1977, 128)	301
2. Beitragsfähiger Teilstreckenausbau im Straßenbaubeitragsrecht (ZMR 2008, 852)	318
3. Einzelfragen im Zusammenhang mit der Bildung von Abrechnungseinheiten bei der Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG NW (KStZ 1973, 225).	325

Inhaltsverzeichnis

4. Der Grundstücksbegriff und die Beitragsfähigkeit der Grund-erwerbskosten bei der Heranziehung zu Straßenbaubeiträgen nach den Kommunalabgabengesetzen der Länder (KStZ 1976, 141)	332
5. Der Gemeindeanteil im Straßenbaubeitragsrecht (ZMR 2007, 825).....	341
6. Das Entstehen der Straßenbaubeitragspflicht gemäß § 8 Abs. 7 Satz 1 KAG NW (KStZ 1974, 81).....	351
7. Abrechnung von in satzungsloser Zeit durchgeführten bei-tragsfähigen Maßnahmen (DVBl. 1998, 58)	357
D. Anhang	361
1. Mediation im Straßenbaubeitragsrecht (KStZ 2009, 81).....	361
2. Gemeindliche Selbstverwaltung und Rechtsprechung, dargestellt am Beispiel des Erschließungsbeitragsrechts (Informationsblatt Berufsverband der kommunalen Finanzverwaltungen in Baden-Württemberg, Nr. 82, Januar 1989, Anhang)	373
3. Das Erschließungsbeitragsrecht in Baden-Württemberg nach Neufassung des Kommunalabgabengesetzes (NVwZ 2005, 1136)...	388
4. Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen? (ThürVBI. 1995, 7)	401
Stichwortverzeichnis	413